

# Der Hass (in: Krieg und Kunst. Original-Steinzeichnungen der Berliner Sezession, Folge 9 (Umschlag))



Public Domain Mark 1.0 - Weltweit frei von bekannten urheberrechtlichen  
Einschränkungen

## Worum es geht

Während des Ersten Weltkriegs erscheinen verschiedene illustrierte Zeitschriften, in denen Künstler und Autoren auf die politischen Vorkommnisse reagierten, so im Berliner Verlag von Bruno Cassirer 1914 die Hefte »Kunst und Künstler im Kriege« und zwischen 1914 und 1916 im Graphik-Verlag München »Zeit-Echo. Ein Kriegs-Tagebuch der Künstler«.

Ebenfalls in diesen Jahren publizierte Paul Cassirer in Berlin die »Kriegszeit« sowie 1916 deren Nachfolger »Der Bildermann«. Die Berliner Sezession wiederum gab insgesamt 216 Lithographien unter dem Titel »Krieg und Kunst. Original-Steinzeichnungen der Berliner Sezession« in 32 Folgen zwischen 1915 und 1918 heraus. Die Titelillustration zu Folge neun schuf Willy Jaeckel, der seit 1913 in Berlin lebte. Sein ausdrucksstarker expressiver Stil verdeutlicht die Schrecken des Krieges unter dem Titel »Der Hass« eindrücklich.

Titel	Der Hass (in: Krieg und Kunst. Original-Steinzeichnungen der Berliner Sezession, Folge 9 (Umschlag))
Inventarnummer	A 1947/216,9,1
Medium	<u>Druckgraphik</u>
Personen	<u>Willy Jaeckel (Künstler / Künstlerin)</u> : * 10. Febr. 1888 Breslau – † 29. Jan. 1944 Berlin
Datierung	1915
Technik	Farblithographie
Material	Papier (elfenbeinfarben)
Maße	Höhe: 42,30cm(Mappe) / Breite: 33,90cm(Mappe) / Tiefe: 0,20cm (Mappe)
Urheberrecht	gemeinfrei
Status	<u>Inventarisiert</u>
Sammlungsbereich	<u>Illustrierte Bücher</u>
Standort	<u>Depot</u>
Hinweis	Staatsgalerie Stuttgart, Graphische Sammlung, erworben 1947

Literatur

Corinna Höper und Susanne M. I. Kaufmann: Kandinsky, Klee,  
Schiele... Graphikmappen des frühen 20. Jahrhunderts Ausst.-Kat.  
Staatsgalerie Stuttgart [28.3-29.6.2014], München 2014, p. S. 82 , Nr.  
C.12

---

Haben Sie Fragen oder Informationen zu diesem Objekt?

Kontaktieren Sie uns

Permanenter Link auf diese Seite